

Klartext zum Tarifabschluß

Einen Ausgleich der Preissteigerungsrate der letzten Monate sowie der kommenden 19-monatigen Laufzeit stellt dieser Abschluss leider nicht dar. Doch müssen wir auch zur Kenntnis nehmen, dass andere Branchen ihren Beschäftigten noch bescheidenere Abschlüsse zumuten.

Nicht durchdrücken konnte die IG BCE eine Regelung zur Besserstellung von Gewerkschaftsmitgliedern. Dies ist nach unserer Auffassung auch ein falscher Weg.

Wenn die Gewerkschaft glaubt, sich so Mitglieder „einkaufen“ zu können, um zukünftige Beiträge abzusichern, irrt sie gewaltig. Die Arbeitgeber haben an solchen Vereinbarungen wenig Interesse, da sie ein Erstarken der Gewerkschaften nicht forcieren wollen. Die Beschäftigten wissen sehr wohl, dass diese Gewerkschaft IG BCE sich zunehmend von den Arbeitnehmern entfernt und betrieblich kaum noch Rückhalt hat. Zu schlecht war die Betriebspolitik der letzten Jahre, zu wenig haben die gewerkschaftlichen Betriebsräte für die Belegschaft erreicht. Statt dessen nehmen die Regelungen zum Abbau von Sozialleistungen und anderen Errungenschaften „Hand in Hand“ mit den Arbeitgebern zu, wirksame Aktionen zur Beschäftigungssicherung unterbleiben.

Ein konsequentes Eintreten für die Beschäftigten würde den Gewerkschaften mehr nützen – Mitglieder sind mit Taten zu bekommen, nicht mit der Drohung von Leistungsverweigerungen für Nicht-Mitglieder.



Information der Belegschaftsliste

zum Tarifabschluss der chemischen Industrie
(Nordrhein) vom 16. Juni 2005

Ihre Belegschaftslisten- Betriebsräte:

| | | |
|--------------------------|-----------------------------------|-----------|
| Klaus Annuß | PH-OP-QA Global-HSE/ Ökol. u. Si. | Tel. 7307 |
| Gonda Dörschelln | PH-OP ELB QW | Tel. 2816 |
| Ralf Hochwald | PH-OP ELB WP Technischer Raum | Tel. 7345 |
| Siegbert Hufschmidt | HR- Betriebsrat | Tel. 7543 |
| Björn Reitz | PH-OP ELB QW | Tel. 2765 |
| Beatrix Sassermann | PH-R&D Produktbegl. Forschung | Tel. 4284 |
| Michael Schmidt-Kießling | HR- Betriebsrat | Tel. 2546 |
| Gabi Stallony | PH-R&D EU-CF (CWL) | Tel. 5519 |

gültig ab 1.6.2005 bis 31.12.2006

Tarifentgelte ab dem 1. Juni 2005 bis 31. Dezember 2006

In Euro:

| Entgeltgruppen | Tarifentgelt Anfangssatz | 2 Jahre | 3 Jahre | 4 Jahre | 6 Jahre |
|----------------|-----------------------------|---------|---------|---------|---------|
| E 1 | 1880 | | | | |
| E 2 | 1990 | | | | |
| E 3 | 2041 | | | | |
| E 4 | 2098 | | | | |
| E 5 | 2150 | | 2204 | | 2258 |
| E 6 | 2202 | 2334 | | 2444 | 2554 |
| E 7 | 2270 | 2406 | | 2542 | 2679 |
| E 8 | 2334 | 2474 | | 2637 | 2801 |
| E 9 | K | 2363 | 2586 | 2842 | 3193 |
| | T | 2397 | 2624 | 2883 | 3239 |
| | M | 2397 | 2624 | 2883 | 3239 |
| E 10 | K | 2656 | 2901 | 3180 | 3495 |
| | T | 2706 | 2956 | 3241 | 3561 |
| | M | 2706 | 2956 | 3241 | 3561 |
| E 11 | K | 2962 | 3228 | 3456 | 3798 |
| | T | 3025 | 3296 | 3529 | 3878 |
| | M | 2994 | 3262 | 3493 | 3838 |
| E 12 | K | 3200 | 3488 | 3775 | 4103 |
| | T | 3273 | 3567 | 3860 | 4196 |
| | M | 3207 | 3495 | 3783 | 4112 |
| E 13 | K | 4405 | | | |
| | T | 4514 | | | |
| | M | 4382 | | | |

Ausbildungsvergütungen - werden angehoben ab 1. Juni 2005:

| | |
|--------------------|-----|
| 1. Ausbildungsjahr | 655 |
| 2. Ausbildungsjahr | 732 |
| 3. Ausbildungsjahr | 810 |
| 4. Ausbildungsjahr | 876 |

Einmalzahlung

Einmalzahlung zum 28.2.2006 in Höhe von 1,2% des Monatsentgeltes multipliziert mit 19.

Dies bedeutet für Tagschichtler eine Zahlung in Höhe von 24 %, für Schichtmitarbeiter in teilkontinuierlicher Schicht 27%, für Vollkonti-Beschäftigte mit Sonn- und Feiertagsarbeit 32 %.

Durch Betriebsvereinbarung kann der Auszahlungszeitpunkt und/oder die Auszahlungshöhe verändert werden.

Einstiegssätze

Die schlechten, abgesenkten Einstiegssätze für Langzeitarbeitslose (90 %) und Berufsanfänger (95 %) wurden erneut verlängert, um dadurch deren Einstellung zu erleichtern.

Vermögenswirksame Leistungen = verbindlich für die Altersvorsorge

Die so genannte vermögenswirksame Leistung von jährlich 478,57 Euro (936,-DM) und die mögliche Förderung in Höhe von 134,98 Euro werden für Verträge ab dem 1. Januar 2006 nur noch gewährt, wenn sie für die Altersvorsorge genutzt werden. Altverträge (= Verträge die zu diesem Zeitpunkt bereits laufen) können bis Ende 2011 unverändert –also gefördert– weitergeführt werden.

Ausbildungsplätze

Der Chemie-Tarifvertrag "Zukunft durch Ausbildung" wird fortgeführt. Dazu wurde vereinbart, dass die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze im Jahr 2006 um 1,6 Prozent, im Jahr 2007 um weitere 1,7 Prozent erhöht werden.

Arbeitszeit

Die grundsätzliche tarifliche Arbeitszeit ist unverändert geblieben: Es gelten weiterhin 37,5 Stunden pro Woche. Unabhängig davon können Verkürzungen oder Verlängerungen kollektiv mit den Betriebsrat vereinbart werden.

(bitte wenden)